

**Vorläufiges Protokoll der  
213. Sitzung des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät  
am 17. Januar 2018**

**Anwesende Mitglieder des Fakultätsrates:**

Prof. Birgit Aschmann, Prof. Jörg Baberowski, Prof. Beate Binder, Prof. Geert Keil,  
Prof. Gabriele Metzler (Sitzungsleitung), Prof. Karl-Georg Niebergall, Prof. Michael  
Seadle

Marika Bacsoka, Eleonore Scholze-Irrlitz

Nils Jacobi, Marc Lange

Dagmar Lissat, Sylvia Strauß

**Anwesende Mitglieder des erweiterten Fakultätsrates:**

Prof. Vivien Petras, Prof. Anke te Heesen, Prof. Hannes Grandits

**Teilnehmer mit Rede- und Antragsrecht:**

Prof. Jörg Niewöhner (Studiendekan), Prof. Thomas Sandkühler (GD IfG), Marion  
Höppner (Verwaltungsleiterin), Dr. Rainer Fecht (Referent für Lehre und Studium)

**Tagesordnung:**

TOP 0:

Öffentlicher Vortrag mit wissenschaftlichem Fachgespräch im Rahmen des  
Habitationsverfahrens von Dr. Stefan Kirmse über das Thema „Der Blick nach  
Süden: Globalisierung im Sozialismus“

Öffentliche Sitzung (ab 17:30 Uhr)

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 212. Sitzung
3. Mitteilungen des Dekanats
4. Beschluss über die Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor-  
studium im Fach Geschichte mit Lehramtsoption
5. Beschluss über die Studien- und Prüfungsordnung für das Masterstudium  
im Fach Geschichtswissenschaften
6. Personalentwicklungskonzept „Personal und Persönlichkeit“ der HU
7. Beratung zur Positionierung der Philosophischen Fakultät hinsichtlich der  
Einrichtung gemeinsamer Studiengänge mit Fachhochschulen
8. Stellungnahmen zu Verlängerungsanträgen von Interdisziplinären Zentren  
\* August-Boeckh-Antikezentrums  
\* Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung
9. Einsetzung einer Berufungskommission für die W1-Professur „Information  
Management“ (Elsevier – HEADT Centre - Einstein-Stiftungsprofessur)
10. Nachbenennung von Mitgliedern in Kommissionen und Ausschüssen
11. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

12. Beschluss des erweiterten Fakultätsrates über die Anerkennung der wissenschaftlichen und didaktischen Qualifikationen gem. §10 (1) der Habilitationsordnung sowie die Erteilung der Lehrbefähigung im Fach Neuere und Neueste Geschichte
13. Beschluss des erweiterten Fakultätsrates über die Annahme oder Ablehnung der schriftlichen Habilitationsleistung im Fach Neuere und Neueste Geschichte sowie über die Auswahl des Themas für den öffentlichen Vortrag
14. Beschluss des erweiterten Fakultätsrates über die Annahme oder Ablehnung der schriftlichen Habilitationsleistung im Fach Neuere und Neueste Geschichte sowie über die Auswahl des Themas für den öffentlichen Vortrag
15. Beschluss über die Gewährung eines Forschungsfreisemesters im Wintersemester 2018/19 am Institut für Philosophie
16. Beschluss über Anträge auf Zweitmitgliedschaft am Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik
17. Beschluss über einen Antrag auf Reduzierung der Lehrverpflichtung am Institut für Europäische Ethnologie
18. Beschluss über die Beauftragung von Gutachter\_innen in einem Tenure track-Verfahren
19. Beschluss über die Gewährung eines Forschungsfreisemesters im Wintersemester 2018/19 am Institut für Europäische Ethnologie

TOP 0:

Öffentlicher Vortrag mit wissenschaftlichem Fachgespräch im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr. Stefan Kirmse über das Thema „Der Blick nach Süden: Globalisierung im Sozialismus“

Beschlussfassung siehe TOP 13

TOP 1:

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2:

Genehmigung des Protokolls der 212. Sitzung

Das Protokoll der der 212. Sitzung wird angenommen.

TOP 3:

Mitteilungen des Dekanats

Am 30. Januar 2018 finden Wahlen zum Fakultätsrat sowie zu den Institutsräten statt. Die Dekanin bittet alle Fakultätsmitglieder, an diesen Wahlen teilzunehmen.

Die Dekanin berichtet über den Stand der Anbindung von Islamischer Theologie und Katholischer Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Eine der Kernfragen ist die strukturelle Anbindung der beiden neu einzurichtenden Institute. Zum anderen ist zu klären, wie die Beteiligung der islamischen Verbände geregelt wird.

Die Verwaltungsleiterin informiert, dass die ersten Entwürfe von Kontingenttabellen nicht vor März 2018 zu erwarten sind, da gegenwärtig noch offene Fragen zum tatsächlichen Umfang der zur Verfügung stehenden Personalmittel existieren (z.B. TT-Professuren, Umgang mit Sondertatbeständen, Exzellenzinitiative).

TOP 4:

Beschluss über die Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Geschichte mit Lehramtsoption

Die Beschlussvorlage wurde vorab versandt. Dr. Fecht führt in den TOP ein. Die vorgeschlagene Änderung bereinigt einen Fehler (10 Leistungspunkte für die BA-Arbeit anstatt 15).

Der Rat der Philosophischen Fakultät beschließt einstimmig:

1. Der Fakultätsrat beschließt die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte mit Lehramtsoption gemäß Vorlage
2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Fakultätsrat den Studiendekan

TOP 5:

Beschluss über die Studien- und Prüfungsordnung für das Masterstudium im Fach Geschichtswissenschaften

Die Beschlussvorlage wurde vorab versandt. Dr. Fecht führt in den TOP ein. Die vorgeschlagene Änderung beinhaltet die Ergänzung der bereits etablierten Studienschwerpunkte um den Schwerpunkt „Digital History“.

Der Rat der Philosophischen Fakultät beschließt einstimmig:

1. Der Fakultätsrat beschließt die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Geschichtswissenschaften gemäß Vorlage.
2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Fakultätsrat den Studiendekan

TOP 6:

Personalentwicklungskonzept „Personal und Persönlichkeit“ der HU

Der Entwurf des Personalentwicklungskonzeptes wurde vorab versandt und sollte in den Instituten/Hochschulgruppen diskutiert werden. Folgende Hinweise und Anregungen werden diskutiert:

- Warnung vor einer Überregulierung der jährlichen Mitarbeitergespräche
- Die mit Blick auf Promovierende vorgeschlagene Trennung zwischen fachlicher Betreuung und Dienstvorgesetztengesprächen wird als lebensfremd betrachtet.
- Die Einbindung von Promovierenden in die Lehre ist ambivalent zu betrachten. Einerseits trägt es zur Qualifizierung der Betroffenen bei, wenn es sich um ein echtes „Co-Teaching“ handelt. Andererseits konnte es dazu missbraucht werden, Lehrverpflichtung einfach an Promovierende zu delegieren.
- Angesichts der Ausdifferenzierung/Spezialisierung von Fachgebieten ist unklar, wie die Auswahl künftiger Promovierender durch die Hinzuziehung weiterer Personen jenseits der künftigen Betreuer\_innen erfolgen soll.

(In gewisser Weise kommt die neue Regelung der Promotionsordnung, dass zwei Betreuer\_innen einzusetzen sind, dem Anliegen des Personalentwicklungskonzeptes aber entgegen.)

- Die Forderungen des akademischen Mittelbaus, möglichst 2/3-Stellen für Promovierende und volle Stellen für Postdocs zu vergeben, wird von Seiten des Fakultätsrates unterstützt. Ebenso die Forderung, dass Zeiten von stipendienfinanzierten Beurlaubungen wie früher automatisch zu einer Verlängerung von Beschäftigungsverhältnissen führen sollten.
- Der Wunsch des Präsidiums 30% der frei werdenden W3/W2-Professuren als W1 mit Tenure Track nachzubesetzen, würde zu einem Verlust an Lehrkapazität führen. Trotzdem wird das generelle Anliegen unterstützt.
- Es sollten Konzepte/Strategien entwickelt werden, wie man gute befristete MTSV (z.B. Geschäftsführungen von SFB) an die HU binden kann.
- Im Bereich der MTSV fehlen Anreize zur Übernahme höherwertiger Tätigkeiten und Möglichkeiten zur Honorierung außergewöhnlicher Leistungen.
- Ausdrücklich befürwortet wird der Vorschlag einer HU-internen Rotation vom MTSV zur Erweiterung des fachlichen Horizonts (z.B. von Mitarbeiterinnen der Fakultätsverwaltung in die Zentralverwaltung und umgekehrt).

#### TOP 7:

#### Beratung zur Positionierung der Philosophischen Fakultät hinsichtlich der Einrichtung gemeinsamer Studiengänge mit Fachhochschulen

Zusammen mit der Einladung wurde eine Information zum Gegenstand der Beratung versandt. Der Studiendekan führt in den TOP ein. Im Grundsatz geht es um die Frage, ob die Fakultät prinzipielle Bedenken gegen die Einrichtung gemeinsamer Studiengänge mit Fachhochschulen hätte oder ob dies im Einzelfall zu entscheiden wäre.

Prof. Sandkühler betont, dass solche Studiengänge nicht dazu führen dürfen, dass durch die Hintertür ein Promotionsrecht für Fachhochschulen ermöglicht wird. Der Fakultätsrat spricht sich gegen eine Generalklausel aus und wird Einzelfallentscheidungen treffen.

#### TOP 8:

#### Stellungnahmen zu Verlängerungsanträgen für Interdisziplinäre Zentren

Der Selbstbericht des August-Boeckh-Antikezentrums wurde vorab versandt. Herr Stöckinger, wissenschaftlicher Koordinator des IZ, führt in den TOP ein.

Der Rat der Philosophischen Fakultät beschließt einstimmig:

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät unterstützt den Antrag auf Verlängerung des August-Boeckh-Antikezentrums an der Humboldt-Universität.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Dekanin beauftragt.

Außerdem liegt dem Fakultätsrat eine Tischvorlage zur Verlängerung des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung vor. Prof. Niewöhner führt kurz ein.

Der Rat der Philosophischen Fakultät beschließt einstimmig:

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät unterstützt den Antrag auf Verlängerung des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung an der Humboldt-Universität.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Dekanin beauftragt.

TOP 9:

Einsetzung einer Berufungskommission für die W1-Professur „Information Management“ (Elsevier-HEADT Centre-Einstein-Stiftungsprofessur)

Der Rat der Philosophischen Fakultät beschließt einstimmig:

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät setzt für die W1-Professur „Information Management“ (Elsevier-HEADT Centre-Einstein-Stiftungsprofessur) eine Berufungskommission mit folgenden Mitgliedern ein:

Für die Gruppe der Hochschullehrer\_innen:

Prof. Michael Seadle, PhD

Prof. Dr. Vivien Petras

Prof. Dr. Elke Greifeneder

Prof. Johann-Christoph Freytag, PhD (Institut für Informatik)

Für die Gruppe des akad. Mittelbaus:

Ulrike Stöckel

Für die Gruppe der Studierenden:

NN

Für die Gruppe der MTSV

Magdalena Matysiak

Dezentrale Frauenbeauftragte des Instituts (von Amts wegen)

- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Dekanin beauftragt.

TOP 10:

Nachbenennung von Mitgliedern in Kommissionen und Ausschüssen

Es gibt keine Nachbenennungen.

TOP 11:

Verschiedenes

Sondertermin am 31. Januar mit zwei Habilitationskolloquia

Am 14. Februar 2018 beginnt der Fakultätsrat bereits um 15 Uhr, da zu Beginn zwei Habilitationskolloquia stattfinden werden.

## **Nichtöffentlicher Teil**

### TOP 12:

Beschluss des erweiterten Fakultätsrates über die Anerkennung der wiss. und didaktischen Qualifikationen gemäß § 10 (1) der Habilitationsordnung sowie die Erteilung der Lehrbefähigung im Fach Neuere und Neueste Geschichte

### TOP 13:

Beschluss des erweiterten Fakultätsrates über die Annahme oder Ablehnung der schriftlichen Habilitationsleistung im Fach Neuere und Neueste Geschichte sowie über die Auswahl des Themas für den öffentlichen Vortrag

### TOP 14:

Beschluss des erweiterten Fakultätsrates über die Annahme oder Ablehnung der schriftlichen Habilitationsleistung im Fach Neuere und Neueste Geschichte sowie über die Auswahl des Themas für den öffentlichen Vortrag

### TOP 15:

Beschluss über die Gewährung eines Forschungsfreisemesters nach BerlHG am Institut für Philosophie

### TOP 16:

Beschluss über Anträge auf Zweitmitgliedschaft

### TOP 17:

Beschluss über einen Antrag auf Reduzierung der Lehrverpflichtung am Institut für Europäische Ethnologie

### TOP 18:

Beschluss über die Beauftragung von Gutachter innen in einem Tenure-track-Verfahren

### TOP 19:

Beschluss über die Gewährung eines Forschungsfreisemesters nach BerlHG am Institut für Europäische Ethnologie